



☰ 20 Minuten Zürich

Reach: 354.000

Verbreitung: 112.225

AÄW: 2.000 CHF

Seite: 6



Datum: 26.06.2024

Autor: -

Pilotprojekt für Leute in U-Haft

ZÜRICH Die **Kantone** Zürich und Bern informieren über ihre Neuerungen in der U-Haft.

Um die sogenannten Haftschäden – also den Verlust von Arbeitsstelle, Wohnung oder Familienstrukturen – zu minimieren, läuft seit einem Jahr ein Modellversuch. So erhalten die Häftlinge neu in den ersten drei Tagen ein Lebensbereichsgespräch. Der Sozialdienst kümmert sich um Sofortmassnahmen, etwa dass der Arbeitgeber informiert wird und möglicherweise ein Ferienbezug ausge-

handelt werden kann, damit es nicht zum Jobverlust kommt. Dennoch sagt Kathrin Röm, Leiterin des Sozialdienstes: «Nach vier bis sechs Wochen ist der Job weg. Aber jeder, den wir erhalten können, ist ein Erfolg.» Auch sonst wird alles für den Häftling organisiert, etwa dass jemand die Miete weiter bezahlt oder dass die Katze versorgt wird. Weiter dürfen die Häftlinge an einer Onlineschulung teilnehmen, wo sie den Umgang mit lös- und unlösbaren Problemen lernen. **CT**